



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# MASTER OF ARTS GERMANISTIK



## MASTER OF ARTS GERMANISTIK

**Abschluss** Master of Arts  
**Regelstudienzeit** 4 Semester  
**Studienbeginn** Winter- oder Sommersemester

**Fachstudienberatung** Prof. Dr. Marcel Krings  
marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de

**Kontakt** Germanistisches Seminar  
Hauptstraße 207–209  
Tel. 06221 54-3201  
■ [www.gs.uni-heidelberg.de](http://www.gs.uni-heidelberg.de)



**Zentrale Studienberatung** Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg  
■ [www.uni-heidelberg.de/zentralestudienberatung](http://www.uni-heidelberg.de/zentralestudienberatung)

**Informationen rund ums Studium** Serviceportal:  
Seminarstraße 2 (EG), 69117 Heidelberg  
Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–14 Uhr  
Info-Telefon: 06221 54-5454  
Mo–Do 9–16 Uhr, Fr 9–13 Uhr  
[studium@uni-heidelberg.de](mailto:studium@uni-heidelberg.de)

[www.uni-heidelberg.de/de/studium](http://www.uni-heidelberg.de/de/studium)

### Berufsaussichten

Der Studiengang bietet beste Voraussetzungen für eine spätere Promotion und eine wissenschaftliche Karriere. Ebenfalls ermöglicht er eine hoch qualifizierte Berufstätigkeit in der Literaturvermittlung, der Archiv-, Museums- und Verlagsarbeit, in den Medien, der Erwachsenenbildung, dem Kulturmanagement oder der Unternehmenskommunikation. Nicht nur die fachliche und methodische Kompetenz, sondern auch die sprachlichen und analytischen Kompetenzen von Heidelberger GermanistInnen werden in diesen Bereichen geschätzt. In berufspraktischen Veranstaltungen können schon während des Studiums Kontakte für einen Berufseinstieg geknüpft werden.

### Zulassung

#### Zugangsvoraussetzung Hauptfach

– B.A.-Abschluss oder gleichwertiger germanistischer Hochschulabschluss mit einem Fachanteil von mindestens 50%, der mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen wurde.

#### Zugangsvoraussetzung Begleitfach

– B.A.-Abschluss oder gleichwertiger Hochschulabschluss in einem philologischen Studiengang, der mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen wurde

#### Deutsche BewerberInnen (Vereinfachtes Zulassungsverfahren)

- Rechtzeitige Vorlage des Studienabschlusses sowie der in der Zulassungsordnung geforderten Unterlagen bei der MA-Fachstudienberatung
- Einschreibung ohne vorherige Bewerbung bei der Universitätsverwaltung bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn

#### Ausländische BewerberInnen (und deutsche Absolventen eines grundständigen Studiengangs im Ausland)

- Bewerbung über das Dezernat Internationale Beziehungen
- [www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html)

#### Zulassungs- und Prüfungsordnungen

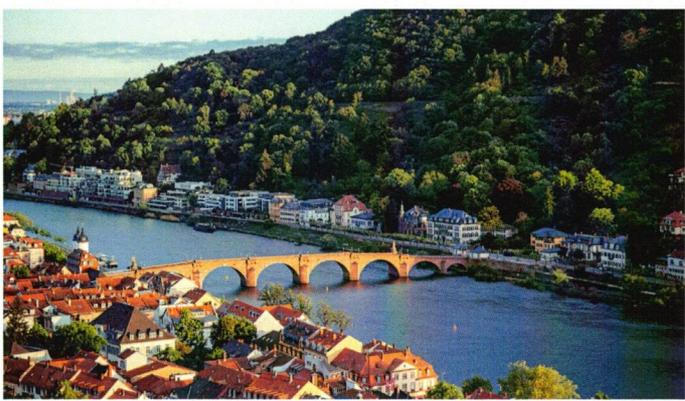
- [www.gs.uni-heidelberg.de/studium/master\\_germanistik.html](http://www.gs.uni-heidelberg.de/studium/master_germanistik.html)

# UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Die 1386 gegründete Ruperto Carola ist die älteste Universität im heutigen Deutschland und eine der forschungsstärksten in Europa. Ihre Erfolge in der Exzellenzinitiative und der Exzellenzstrategie sowie in internationalen Rankings belegen ihre führende Rolle in der Wissenschaftslandschaft. In der Ausbildung ihrer rund 30.000 Studierenden und der frühen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Universität Heidelberg auf Schwerpunkte in der forschungsbasierten Lehre und hervorragende Bedingungen für ein individuelles und interdisziplinär ausgerichtetes Studium.

## Germanistik in Heidelberg

Die Germanistik befindet sich im wunderschönen Palais Boisseree mitten in der Altstadt direkt unterhalb des Heidelberger Schlosses. Neben dem Studium finden am Seminar Aufführungen unserer Theatergruppe, unseres Chors ebenso statt wie regelmäßige Institutsfeste. Studierende des Fachs Germanistik beschäftigen sich mit der deutschen Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart in ihren sozialen und kulturellen Beziehungen sowie mit ihrer theoretischen Grundlegung.



Der Studiengang bietet beste Voraussetzungen für eine hoch qualifizierte Berufstätigkeit.

# MASTER GERMANISTIK LITERATUR – WISSEN – SPRACHE

Im Masterstudiengang Germanistik erwerben die Studierenden – je nach Schwerpunktsetzung – vertiefte Kenntnisse in den Fachgebieten Germanistische Linguistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. In forschungspraktischer Perspektive und eingebunden in ein traditionsreiches, exzellent vernetztes Forschungsumfeld widmet sich der Masterstudiengang insbesondere der poetologischen und wissenschaftlichen Dimension von Texten und den sprachlichen Implikationen der Wissensgesellschaft. Der Studiengang bietet beste Voraussetzungen für eine spätere Promotion oder für eine hoch qualifizierte Berufstätigkeit in den Gebieten der Literaturvermittlung, der Archiv-, Museums- und Verlagsarbeit, in den Medien, der Erwachsenenbildung, dem Kulturmanagement und der Unternehmenskommunikation.

## Germanistische Linguistik

Die Schwerpunkte der Germanistischen Linguistik (Prof. Dr. Ekkehard Felder, Prof. Dr. Anja Stukenbrock und Prof. Dr. Klaus-Peter Konerding) liegen im Bereich der Grammatik, Semantik und Pragmatik, der linguistischen Mediendiskursanalyse (z.B. in den Wissensdomänen des Rechts, der Medizin, Wirtschaft und Bio-/Gentechnologie), der Konversations- und Interaktionsanalyse, der Textlinguistik und Rhetorik, der Varietäten- und Soziolinguistik sowie der Sprach- und Sprachreflexionsgeschichte. Weitere Forschungsschwerpunkte betreffen die Kognitive Linguistik, den Zusammenhang zwischen Sprache, Blick und Gestik, die Anthropologische Linguistik sowie die Institutionelle Kommunikation (u.a. Schule, Medizin, Museen). In der Linguistik zeichnet sich der Master durch seine forschungsprojektbezogenen Masterseminare aus, die eine enge, auf die Interessen der Studierenden zugeschnittene Betreuung durch die Professorinnen und Professoren gewährleisten.

„Die unterschiedlichen Seminare eröffnen mir immer wieder eine ganz neue Perspektive auf Sprache und Literatur.“ **Franziska Saur, Studentin Master Germanistik**



Studierende vor der Neuen Universität

## Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Die Schwerpunkte der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Professuren: Andrea Albrecht, Barbara Beßlich, Marcel Krings, Roland Reuß, Karin Tebben, Dirk Werle) liegen im Bereich der Literatur- und Kulturgeschichte vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen das Verhältnis von Literatur und Wissen, Fragen und Probleme der Methodologie, der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik sowie der editorischen Theorie und Praxis. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Literatur der frühen Neuzeit, der Goethezeit, der Klassischen Moderne sowie der deutschsprachigen Literatur von 1918 bis 1945. Die jedes Jahr stattfindende Heidelberger Poetikdozentur vermittelt Einblicke in aktuellste poetische Schreibwerkstätten, der Brentano-Literaturpreis ermöglicht praktische Mitarbeit im Bereich der Literaturkritik. Im Double Degree in Kooperation mit der Sorbonne Université Paris kann ein binationaler deutsch-französischer Masterabschluss erworben werden, der eine vertiefte Kenntnis der ideengeschichtlichen Traditionen in Deutschland und Frankreich nachweist.

## Mediävistik

Im Zentrum der germanistischen Mediävistik (Professuren: Tobias Bulang, Ludger Lieb) stehen die mittelalterliche Narratologie, Poetologie und die Erschließung deutschsprachiger wissensvermittelnder Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Darüber hinaus ist die kultur- und mediengeschichtliche sowie die anthropologische Dimension mittelalterlicher Texte von Interesse, die sich durch moderne Fragestellungen und *close reading* in komparatistischer Lektüre erschließt. Dabei liegt neben den zentralen Texten der hochmittelalterlichen Epik ein Hauptaugenmerk auf hoch- und spätmittelalterlicher Minnelyrik sowie auf Sangspruchdichtung. Einen weiteren Bestandteil bildet die Aufgabe, Wege zur Vermittlung des mediävistischen Wissens in Öffentlichkeit und Schule zu entwickeln.